



Staatlich anerkannte, private
**Fachhochschule des
Mittelstands (FHM)**

Bachelor of Arts (B.A.)

Sozialpädagogik in der Kindheit*

Studienform:	Vollzeit	Teilzeit
Studienmodus:	Grundständig	Berufsintegrierend
Studienort:	Bielefeld	Bielefeld
Studienstart:	Oktober	August
Studiendauer:	3 Jahre, inkl. 24 Wochen Praxisphase im In- oder Ausland	4 Jahre, inkl. Berufsaus- bildung zum/zur staatlich anerkannten Erzieher/in
Studiengebühr:	5850,00 EUR	5850,00 EUR
Bewerbungsgebühr:	40,00 EUR	40,00 EUR
Auswahlverfahren:	80,00 EUR	80,00 EUR
Prüfungsgebühr:	300,00 EUR	300,00 EUR

Stand der Information: April 2010; *in Akkreditierung

Welche Besonderheiten bietet der Studiengang?

Der Bachelor of Arts (B.A.) Sozialpädagogik in der Kindheit mit Schwerpunkt Beratung und Veränderungsmanagement an der Fachhochschule des Mittelstands (FHM) bietet die einmalige Möglichkeit im berufsintegrierenden Anerkennungsmodell einen akademischen Bachelor mit einer staatlich anerkannten Ausbildung zum/m Erzieher/in innerhalb von 4 Jahren zu verbinden. Studierende integrieren damit eine berufliche und eine wissenschaftliche Ausbildung mit hohem Praxisbezug und erfolgreichen Karrierechancen im sozialpädagogischen Bereich. Die Kooperation zwischen der Fachhochschule des Mittelstands (FHM) und den AWO Berufskollegs Bielefeld und Herford schließt damit eine Lücke in der bisherigen beruflichen Entwicklung.

Der Verlauf beim berufsintegrierenden Anerkennungsmodell:

Die ersten zwei Jahre absolvieren die Studierenden die schulische Ausbildung an den Berufskollegs der AWO in Bielefeld oder Herford. Dies garantiert dabei eine praxisnahe und handlungsorientierte Ausbildung: Das Kennenlernen der Lebenswelt von Kindern und Gesellschaft, die Unterstützung der Entwicklungs- und Bildungsprozesse sowie das Erlernen professioneller Arbeitsweisen in sozialpädagogischen Einrichtungen. Im dritten Qualifizierungsjahr startet parallel zum Berufspraktikum das Studium an der FHM mit den ausgewählten Schwerpunkten Beratung und Veränderungsmanagement – immer mit Bezug auf die Ausbildung als Erzieher/in. Um auf aktuelle bildungspolitische Veränderungstendenzen im Elementarbereich eingehen zu können, erlernen die Studierenden Planungs- und Implemen-

tierungsmethoden zur erfolgreichen Konzeption und Umsetzung von Veränderungen kennen und anzuwenden. Ebenso lernen sie im integrierten Studienverlauf Beratungsmethoden und Ansätze der Eltern-/Familienbildung kennen. Die spätere Aufgabe als Fach- und Beratungskraft stellt eine professionelle Schnittstelle in sozialpädagogischen Einrichtungen dar.

Wer sollte Sozialpädagogik in der Kindheit studieren?

Der Bachelor of Arts (B.A.) Sozialpädagogik in der Kindheit richtet sich an Studieninteressierte, die gern im sozialpädagogischen Berufsfeld mit Kindern arbeiten möchten und dabei sowohl beratend für Eltern und Familie tätig sein wollen als auch Interesse daran haben, Veränderungsprozesse im gesamten Feld der familiennahen und sozialraumorientierten Arbeit konzeptionell und operativ zu gestalten. Sie beabsichtigen, sich mit einem doppelten berufsqualifizierenden Abschluss gute Karrierechancen im sozialpädagogischen Bereich zu verschaffen. Sie haben ein ausgeprägtes Gespür für Kinder und deren Bedürfnisse, Sie möchten lernen, Kindern eine individuelle Entwicklungs- und Lernbegleitung zu bieten, Lernorte und Lerngelegenheiten zu gestalten, um Bildungsprozesse anzuregen und zu verstärken. Für Sie ist die Arbeit mit Eltern, Familien und Bezugspersonen wichtig und Sie können sich vorstellen, Angebote im Bereich der Eltern-/Familienbildung – und beratung zu organisieren und zu realisieren. Sie können motivieren, begeistern und bringen die Bereitschaft mit, in Teams zu arbeiten und Konzeptionen und Planungen im Bereich des Qualitätsmanagements im Team umzusetzen. Sie interessieren sich für Veränderungsprozesse in sozialen Bereichen und möchten diese aktiv gestalten und erfolgreich begleiten.



In Kooperation mit:



BERUFSSKOLLEG
FÜR DAS SOZIAL- UND GESUNDHEITSWESEN

Bielefeld und Herford

10
JAHRE

Staatlich anerkannte, private
**Fachhochschule des
Mittelstands (FHM)**



Staatlich anerkannte, private Fachhochschule des Mittelstands (FHM)

// Bielefeld: Hotline 05 21. 9 66 55-21, info@fhm-mittelstand.de
Ravensberger Straße 10 G, 33602 Bielefeld

Berufskollegs der AWO Bielefeld & Herford

// Bielefeld: 05 21. 9 21 63 11, sekretariat.bi@awo-berufskolleg.de
Detmolder Straße 280, 33605 Bielefeld

// Herford: 0 52 21. 3 46 08 11, sekretariat.hf@awo-berufskolleg.de
Am Bahndamm 2, 32052 Herford



Prof. Dr. Roswitha Gembris-Nübel, Wissenschaftliche Studienleiterin

Welche Perspektiven bietet das Studium?

Der doppelte berufsqualifizierende Abschluss ermöglicht es Ihnen, Aufgaben als Gruppenleiter/in in sozialpädagogischen Einrichtungen und beratenden Institutionen wahrzunehmen. Da Sie sich auf kindliche Pädagogik spezialisieren, werden Ihnen Entwicklungen in Kindertagesstätten, Ganztageschulen, Familienzentren, in der Familienberatung und der Familienbildung, in pädagogischen Institutionen, in Ämtern oder Trägerorganisationen ermöglicht. Ihre Kompetenz liegt in der Beratung von Eltern und Bildungseinrichtungen sowie in der Konzeption, Planung und Umsetzung von Veränderungen, mit denen das Berufsfeld konfrontiert wird. Die Bereiche von Bildung und Erziehung stehen im Kontext zu bildungspolitischen und gesellschaftlichen Forderungen. Diskussionen um Kompetenzentwicklung stehen im Fokus von kindlicher Bildung und Erziehung und spiegeln die Bedarfe an Veränderungen der Ausbildungskonzepte der Pädagogen wider. Die Fachhochschule des Mittelstands (FHM) und die Berufskollegs der AWO Bielefeld und Herford reagieren auf die veränderten Anforderungen an die Ausbildung von Erzieher/innen. Die Akademisierung der Ausbildung der Fachkräfte im Elementar- und Primarbereich mit einem hohen Praxisanteil, die Schwerpunktsetzung auf Beratung und Veränderungsmanagement ermöglichen auf Bedürfnisse und Entwicklungen sowohl auf der individuellen als auch auf der institutionellen Ebene professionell agieren zu können.

Welche Studieninhalte führen zum Abschluss?

Das Studienkonzept der FHM umfasst vier Kompetenzbereiche: die allgemeine sozialpädagogische Kompetenz, die Beratungs- und Veränderungs-

Die Studieninhalte im Überblick:

Allgemeine sozialpädagogische Kompetenz

- // Beziehungsgestaltung und Kommunikation
- // Entwicklungspsychologie und Beobachtungsdokumentation
- // Methodik/Didaktik sozialpädagogischer Prozesse
- // Förderung individueller Entwicklungs- und Bildungsprozesse
- // Konzepte der Elementarpädagogik
- // Kindheit & Gesellschaft
- // Konzepte der Elternarbeit
- // Grundlagen der Bildungsbereiche
- // Vertiefung der Bildungsbereiche I/II
- // Rechtliche Grundlagen

Personale und soziale Kompetenz

- // Berufsfeldbezogenes Englisch
- // Selbstmanagement & Selbstmarketing
- // Teamarbeit & Gesprächsführung

Beratungs- und Veränderungsmanagementkompetenz

- // Berufsfeldbezogene Betriebswirtschaftslehre
- // Projektmanagement
- // Organisationsentwicklung
- // Change Management
- // Beratung & Coaching
- // Beratungskonzepte in der Familienarbeit
- // Qualitätsmanagement

Aktivitäts- und Handlungskompetenz

- // Studium in der Praxis (SiP) im In- oder Ausland
- // Wissenschaftliches Arbeiten I/II
- // Spezialisierung der Bildungsbereiche I/II
- // Praxisprojekt
- // Unternehmensgründung

= Anrechnungsmöglichkeit durch Berufsausbildung zum/zur staatlich anerkannten Erzieher/in

managementkompetenz, die personale und soziale Kompetenz sowie die Aktivitäts- und Handlungskompetenz. Im Bereich der allgemeinen sozialpädagogischen Kompetenz werden Kenntnisse der Elementarpädagogik, ihrer gesellschaftlichen Rahmenbedingungen, der Entwicklungspsychologie und insbesondere der Entwicklung und Implementierung von Bildungskonzepten vermittelt. Im Bereich der Beratungs- und Veränderungskompetenz erfolgt die strategisch ausgerichtete Integration von Organisationsentwicklung, Change Management, Qualitätsmanagement und Beratungskonzepten mit berufsbezogenen betriebswirtschaftlichen Grundlagen. Auch die personalen und sozialen Kompetenzen spielen im späteren Berufsleben eine entscheidende Rolle. Für Gruppenleitungskräfte sind Kommunikationsfähigkeit und Teamarbeit zunehmend wichtiger geworden. Durch gezielte Förderung von Fähigkeiten des Selbstmanagements und des Selbstmarketings wird auf ein effektives Studium an der FHM und einen erfolgreichen Berufseinstieg vorbereitet. Im Kompetenzbereich der Aktivitäts- und Handlungskompetenz stehen sowohl die Spezialisierung in zwei Bildungsbereichen als auch die Teilnahme an einem intensiven Praxisprojekt.

Wer kann zum Studium zugelassen werden?

Voraussetzungen für die Aufnahme des Studiums an der Fachhochschule des Mittelstands (FHM) sind das (Fach-)Abitur oder eine äquivalente Hochschulzugangsberechtigung. Wer berufsintegrierend im Anerkennungsmodell studieren will, benötigt zur Zulassung den Ausbildungsvertrag z.B. von einem der AWO Berufskollegs in Bielefeld oder Herford zum/zur staatlich anerkannten Erzieher/in.